



# **Informationen der 10. Klassen zur Studienstufe 2008**



# Kleine Vorausschau

**Nach der Versetzung im Juli 2008**

**Eintritt der Schülerinnen und Schüler Anfang August 2008 in die  
Studienstufe**

**Abitur 2010**



# **Organisation der gymnasialen Oberstufe**

**Organisation der Studienstufe**



# 1. Unterricht in Kursen

**Der Unterricht findet statt durch:**

- |                                  |                        |
|----------------------------------|------------------------|
| <b>a. Leistungskurse</b>         | <b>5 Stunden</b>       |
| <b>(Leistungskurs Sport</b>      | <b>6 Stunden)</b>      |
| <b>b. Grundkurse</b>             | <b>2 und 3 Stunden</b> |
| <b>c. Musikpraktische Kurse</b>  | <b>2 Stunden</b>       |
| <b>d. Besondere Lernleistung</b> |                        |
| <b>e. Facharbeit</b>             |                        |



## **a. Leistungskurse**

## **b. Grundkurse**

- **Leistungskurse sollen neben den für ein Studium notwendigen Grundvoraussetzungen erweiterte Kenntnisse, sichere Methodenbeherrschung und größere Selbstständigkeit in der Bearbeitung von Aufgaben vermitteln.  
Sie sind in der Regel fünfstündig.**
- **Grundkurse sollen im Blick auf die allgemeine Hochschulreife die Grundbildung sichern.  
Sie sind zwei- bzw. dreistündig.**



## **c. Musikpraktische Kurse**

- **Die Schule bietet musikpraktische Kurse wie Chor, Orchester, Flötenkreise usw. an.**
- **Die Noten dieser Kurse können – je nach weiteren Belegungsvoraussetzungen – in die Gesamtqualifikation eingebracht werden.**



## **d. Die besondere Lernleistung**

- **Als eine besondere Lernleistung gilt eine Arbeit, in der die Schülerin oder der Schüler eine Aufgabenstellung selbstständig konzipiert, bearbeitet, reflektiert und dokumentiert.**
- **Sie wird im Rahmen zweier aufeinander folgender Kurse mit fachlichem Bezug zum Thema erbracht.**
- **Der Gegenstand der besonderen Lernleistung ist mit der Fachlehrkraft abzustimmen.**
- **Die besondere Lernleistung ist innerhalb eines Jahres zu erstellen.**
- **Die besondere Lernleistung findet im dritten Teil der Gesamtqualifikation zum Abitur nur dann Berücksichtigung, wenn die Punktzahl dadurch höher ist, als die „normal“ erreichte Punktzahl.**



## **e. Facharbeit**

- **Eine Facharbeit wird in einem der Leistungsfächer angefertigt, wobei sie unter Verwendung der jeweiligen fachspezifischen Arbeitsmethoden ein klar umrissenes, selbstständig erarbeitetes Thema enthält.**
- **Die Facharbeit muss sich thematisch auf die Inhalte des Leistungsfaches beziehen und ist mit der Lehrkraft abzustimmen.**
- **Sie wird in der Regel im dritten Studienhalbjahr angefertigt und in einem Abschlussgespräch vorgestellt und erläutert.**
- **Die Facharbeit ist innerhalb eines halben Jahres fertig zu stellen.**
- **Die Note der Facharbeit kann für die beiden Leistungsfächer im 4. Semester herangezogen werden.**



## **2. Prüfungsfächer**

- 1. 1. Prff.: Leistungskurs Mathematik oder  
Fremdsprache oder Naturwissen-  
schaft oder Deutsch**
- 2. Prff.: Leistungskurs**
- 3. Prff.: Grundkurs (schriftlich)**
- 4. Prff.: Grundkurs (mündlich)**



## **Einschränkungen bei der Wahl der Prüfungsfächer**

**Die drei „Aufgabenfelder“ (1. sprachlich-literarisch-künstlerisch, 2. gesellschaftswissenschaftlich, 3. mathematisch-naturwissenschaftlich) müssen abgedeckt, Deutsch oder Fremdsprache bzw. Mathematik müssen enthalten sein.**

**Wenn Deutsch 1. Prüfungsfach ist, muss eine Fremdsprache oder Mathematik als ein Prüfungsfach gewählt worden sein.**

**Das erste Aufgabenfeld kann nicht durch Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel abgedeckt werden.**

**Das Fach Darstellendes Spiel und das Fach Sport (wenn nicht LK) können nur 4. Prüfungsfach sein.**



## Beispiele: Prüfungsfächer

1. Biologie
2. Deutsch
3. Gem.Kunde
4. Kunst

1. Mathematik
2. Kunst
3. Englisch
4. Gem.Kunde

1. Deutsch
2. Gem.Kunde
3. Kunst
4. Mathematik

- ~~1. Biologie~~
- ~~2. Kunst~~
- ~~3. Gem.Kunde~~
- ~~4. Mathematik~~



# **Besonderheiten für G8-Schüler**

**Stundenaufgabe für die Oberstufe sind 204 Stunden, d.h. durchschnittlich 34 Wstd. pro Halbjahr.**

**Davon sind in Klasse 10 schon 37 Stunden pro Halbjahr belegt worden, so dass in der Studienstufe nur durchschnittlich 32,5 statt 34 Wochenstunden belegt werden müssen.**

**Die SchülerInnen müssen in S1 und S2 ein zweistündigen Anschlusskurs Mathematik belegen.**

**Weiterhin wird ein Anschlusskurs Deutsch angeboten.**

**In S3 und S4 wird die Mehrbelegungsverpflichtung flexibel geregelt werden.**



# Anschlusskurse

- Der Schüler kann sich von der Teilnahme an den Mathematikkursen befreien lassen. Ausschlaggebend ist die Vorjahresnote oder eine Stellungnahme des Fachlehrers
- Der Kurs ist für G8 Schüler eingerichtet, ist aber auch für Auslandsschüler oder G9 Schüler offen, wenn Plätze frei sind.
- Der Deutschkurs ist ein Angebot an die Schüler.
- Die Note des Anschlusskurses kann positiv zu einem Drittel in die Gesamtnote des Fachs eingehen.



## **3. Wahl der Kurse**

**4 Kurse Deutsch**

**4 Kurse Fremdsprache**

**2 Kurse Kunst oder Musik oder Darstellendes Spiel**

**4 Kurse Gemeinschaftskunde**

**2 Kurse Geschichte oder Erdkunde**

**2 Kurse Philosophie oder Religion**

**4 Kurse Mathematik**

**4 Kurse einer Naturwissenschaft oder jeweils 2 Kurse zweier unterschiedlicher Naturwissenschaften**

**4 Kurse Sport**

**Mindestens 26 Wochenstunden/Semester**

**Durchschnittlich jedoch 28,5 Wochenstunden, d.h. in der Studienstufe insgesamt 114 Wochenstunden**



## **Besonderheiten bei der Wahl der Kurse**

- **Sind Gemeinschaftskunde oder Geschichte oder Erdkunde Prüfungsfächer, so müssen besondere Belegauflagen beachtet werden:**
  - **Gemeinschaftskunde: entweder Geschichte oder Erdkunde 4 Semester oder Geschichte und Erdkunde jeweils 2 Semester**
  - **Geschichte: entweder Gemeinschaftskunde 4 Semester oder Gemeinschaftskunde und Erdkunde jeweils 2 Semester**
  - **Erdkunde: entweder Gemeinschaftskunde 4 Semester oder Geschichte und Gemeinschaftskunde jeweils 2 Semester**
- **In Sport wählen die Schülerinnen und Schüler für alle vier Halbjahre der Studienstufe je einen Kurs. Von diesen vier Kursen muss mindestens einer einen Inhalt aus dem Bewegungsfeld »Spielen in Mannschaften und mit Partnern« haben. Kurse aus demselben Bewegungsfeld dürfen, sofern der Kursinhalt identisch ist, höchstens für zwei Halbjahre gewählt werden.**



# Durchführung der Wahlen

## Vorwahlen im Dezember bzw. Januar

Die Schülerinnen und Schüler wählen Ende März.

[Kursverzeichnis](#)

- Grundlagen:**
- 1. Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (APO-AH)**
  - 2. Kursverzeichnis des Goethe-Gymnasiums**
  - 3. Wahlen im Plenum aus Gründen schnellerer Abstimmung und Transparenz**
  - 4. Abstimmung und Kooperation mit unseren Nachbarschulen**
  - 5. Um- und Nachwahlen innerhalb bestimmter Grenzen möglich**



# Internetadressen

- Lehrpläne
- [http://www.hamburger-bildungsserver.de/bildungsplaene/GyO/GyO\\_rpl\\_entry.htm](http://www.hamburger-bildungsserver.de/bildungsplaene/GyO/GyO_rpl_entry.htm)
- Verordnungen
- **Google: bbs hamburg**



# Wahlformular

 <b>Goethe - Gymnasium</b> Oltenide		März 2008	
Wahlbogen zu Prüfungsfächern und Kursen des 1. und 2. Sem. 2008/2009			
Name: .....			
Ich wähle die folgenden Prüfungsfächer:			Stdn.
1. Leistungskurs:			5
2. Leistungskurs:			5/6
3. Prüf. Fach:	4. Prüf. Fach:		2/3
Außerdem wähle ich aus folgenden Blöcken Kurse, jeweils nur ein Fach, wenn ich sie nicht bereits durch einen Leistungskurs abgedeckt habe. (Bitte ankreuzen in: <input type="checkbox"/> )			
Deutsch	<input type="checkbox"/>	3	
Englisch	<input type="checkbox"/>	3	
Französisch	<input type="checkbox"/>	Spanisch	<input type="checkbox"/>
		Latein	<input type="checkbox"/>
		3	
Kunst	<input type="checkbox"/>	Musik	<input type="checkbox"/>
		Darst. Spiel	<input type="checkbox"/>
		2	
Gem. Kunde	<input type="checkbox"/>	3	
Erdkunde	<input type="checkbox"/>	Geschichte	<input type="checkbox"/>
		2	
Religion	<input type="checkbox"/>	Philosophie	<input type="checkbox"/>
		2	
Mathematik	<input type="checkbox"/>	3	
Biologie	<input type="checkbox"/>	Chemie	<input type="checkbox"/>
		Physik	<input type="checkbox"/>
		3	
Informatik	<input type="checkbox"/>	2 oder 3	
Jura	<input type="checkbox"/>	Pädagogik	<input type="checkbox"/>
		2	
Musik.Prakt. Kurs:	2		
Sport			2
Hier bitte 4 Kurse Sport	1.Sem.:	Ersatz:	
sowie Ersatzwahlen	2.Sem.:	Ersatz:	
eintragen!	3.Sem.:	Ersatz:	
(Auflagen beachten!)	4.Sem.:	Ersatz:	
Insgesamt belegte Wochenstunden:			
Mir ist bekannt, dass ich an die Wahl gebunden bin. Die Aufnahme in die Kurse kann nur insoweit erfolgen, als es durch die organisatorischen Möglichkeiten der Schule gegeben ist.			
Datum: .....			
Unterschrift der SchüleIn bzw. des Schülers		Unterschrift des Erziehungsberechtigten	
Rückgabe des ausgefüllten Bogens an den Klassenlehrer bis Freitag, 4. April 2008.			
Lenz			



## **4. Abitur mit zentralen Anteilen 2010**

**Die Anzahl der Fächer, die im Abitur 2009 zentrale Aufgabenstellungen erhalten, werden sein:**

**Alle Sprachen, Deutsch, Mathematik,  
Gemeinschaftskunde und Biologie**



## **5. Erwerb der allgemeinen Hochschulreife**

### **A. Grundkurse (Qualifikation 1):**

- 1. 3 Kurse des 3. und 4. Prüfungsfaches aus dem 1. – 3. Semester**
- 2. 4 Kurse Deutsch**
- 3. 4 Kurse einer Fremdsprache**
- 4. 2 Kurse Kunst oder Musik oder Darstellendes Spiel**
- 5. 4 Kurse Gemeinschaftskunde ( gilt nicht, wenn Erdkunde oder Geschichte Prüfungsfächer sind)**
- 6. 4 Kurse Mathematik**
- 7. 4 Kurse einer Naturwissenschaft oder in 2 Fächern jeweils 2 Kurse in 4 aufeinanderfolgenden Semestern**
- 8. Maximal 3 Semester Sport**

**Die Bestimmungen für die Punkte 2. – 7. gelten nicht, wenn eines der Fächer Prüfungsfach ist.**

**Mindestpunktzahl 110**



## **- Erwerb der allgemeinen Hochschulreife**

### **B. Leistungskurse (Qualifikation 2):**

- 1. Jeweils 3 Leistungskurse des 1. und 2. Prüfungsfaches aus den 1. – 3. Semestern in doppelter Wertung**
- 2. Jeweils 1 Leistungskurs des 1. und 2. Prüfungsfaches aus dem 4. Semester in einfacher Wertung**

**Mindestpunktzahl 70**



## **- Erwerb der allgemeinen Hochschulreife**

### **C. Abiturprüfung (Qualifikation 3):**

**Ergebnisse der Abiturprüfungen in vierfacher  
Wertung und**

**2. je ein Kurs in den Prüfungsfächern aus dem 4. Semester in  
einfacher Wertung**

**Dabei müssen in einem Leistungskurs und einem weiteren  
Prüfungsfach mindestens 25 Punkte erreicht werden.**

**Mindestpunktzahl 100**



## **- Erwerb der allgemeinen Hochschulreife**

### **D. Gesamtqualifikation:**

**Die Punktzahlen aus A. + B. + C. ergeben die Gesamtpunktzahl zur Errechnung der Abiturdurchschnittsnote**

**Höchstpunktzahl 840, Mindestpunktzahl 280**



# Verschiedenes

- .....